

Pressemitteilung vom 02.06.2016

Aktionstag gegen Einwegbecher in Tübingen

Am Donnerstag, den 2. Juni 2016, startete das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim die Kampagne „Becherwisser“ mit einem Aktionstag vor der Cafeteria Wilhelmstraße und der Cafeteria Morgenstelle.

Tübingen. Zur Reduzierung von Einwegbechern hat das Studierendenwerk, mit Unterstützung der Universität Tübingen und der studentischen Initiative Tü-Go, die Kampagne „Becherwisser“ entwickelt. Auf fünf verschiedenen Plakaten erklärt der Becherwisser, einfach und anschaulich, warum es sich lohnt auf einen Mehrwegbecher umzusteigen und den Einwegbecher stehen zu lassen. Die Plakatkampagne begann am 2. Juni 2016 im Rahmen der baden-württembergischen Nachhaltigkeitstage mit Aktionen in den Cafeterien Wilhelmstraße und Morgenstelle in Tübingen. Aufgehängt sind die Plakate in allen Tübinger Cafeterien des Studierendenwerks.

Neben den Plakaten standen während des Aktionstages Informationen rund um das Thema nachhaltigen Kaffeekonsum im Mittelpunkt des Geschehens. Als Highlight gab es beim Glücksrad - für jeden mit dem richtigen Schwung - einen Keep Cup zu gewinnen. Wer nicht so viel Glück hatte, konnte den Keep Cup wie immer in den Cafeterien oder direkt beim Aktionstag käuflich erwerben. Studierende und Gäste die bereits einen eigenen Mehrwegbecher benutzen wurden belohnt – für sie gab es in ihrem Becher einen Kaffee gratis.

Ziel der Kampagne und des Aktionstages ist es die Gäste in den Cafeterien auf die Müllproblematik durch Einwegbecher hinzuweisen und die Vorteile von Mehrwegbechern darzustellen. „Es ist uns wichtig mit der Kampagne ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu schaffen“, so Ute Stirn, Leiterin der Cafeterien des Studierendenwerks Tübingen-Hohenheim.

Die Kampagne unter dem Slogan „Becherwisser“ beschreiben die Vorzüge von Mehrweg- gegenüber Einwegbechern. Die Reduzierung von Müll und die Schonung der Ressourcen sind nur zwei der dadurch entstehenden Vorteile. Oft wird irrtümlicherweise angenommen, der Einwegbecher bestehe ausschließlich aus Pappe. Tatsächlich enthält er jedoch eine Kunststoffbeschichtung, durch die es nicht möglich ist ihn zu recyceln. Zusammen mit Plastikdeckel und weiteren Bestandteilen fällt zusätzlich Abfall an. Neben der Vermeidung von unnötigem Müll hat der Kaffeegenuss aus einer Mehrwegtasse in den Cafeterien einen weiteren Vorteil: das Hinsetzen und die kurze Pause bringen ein wenig Entspannung im oft stressigen Alltag.

Nach erfolgreicher Einführung in Tübingen ist eine Ausdehnung der Kampagne auf weitere Standorte des Studierendenwerks geplant.

• Tübingen, 02.06.2016

• Ansprechperson

• Sandra Haggenmüller

• 07071/29-73817

• presse@

• sw-tuebingen-hohenheim.de

Neben der Unterstützung bei der Plakatkampagne beteiligten sich die Universität Tübingen und die studentische Initiative Tü-Go auch am Aktionstag. Die Universität wirkte beim Gewinnspiel sowie beim Verkauf der Keep Cups mit und klärte die Studierenden und Gäste zusammen mit der studentischen Initiative über die Vorteile von Mehrwegbechern auf. Auch das Kompetenzzentrum für Nachhaltige Entwicklung war mit Infoständen an der Veranstaltung zugegen. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstage 2016 serviert das Studierendenwerk am 3. Juni 2016 zusätzlich Bio-Kässpätzle in den Mensen Wilhelmstraße und Morgenstelle in Tübingen.

Weitere Informationen unter

<http://www.my-stuwe.de/cafeteria/becherwisser/>